

**Bericht des Landrates an den  
Kreistag des Burgenlandkreises  
am 21. Oktober 2024**

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Schändung der Stolperstein-Gedenkstätten in Zeitz .....	5
Geflügelpest im Martzschpark Lützen.....	8
Ausbau der Gleise für die Unstrutbahn zwischen Freyburg und Karsdorf.....	9
Erörterungstermin für geplante Batterierecyclinganlage in Gera-Cretzschwitz .....	10
Suche nach einem Atommüllendlager .....	13
Einführung der Bezahlkarte für Geflüchtete .....	15
Lage der ukrainischen Kriegsflüchtlinge .....	21
Sprachkursangebote der Volkshochschule .....	22
Verpflichtende Arbeitsgelegenheiten für Geflüchtete .....	24

Aufnahme von Geflüchteten im Burgenlandkreis.....	27
Versammlungslage im Burgenlandkreis .....	29
Lage auf dem Arbeitsmarkt im Burgenlandkreis .....	31
Arbeitsmarktzahlen.....	31
Bürgergeld .....	34
Jahresabschlüsse 2023 - Jobcenter Burgenlandkreis .....	35
Leistungsgewährung im Sozialamt.....	36
Onlinedienst-Offensive.....	38
12. Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.....	39
Start Projekt ego.-Wissen.....	42
Anlage zum Kreistagsbericht - Baumaßnahmen.....	44
1. Bildungscampus Weißenfels, Kloster St. Claren .....	44
2. Bildungscampus Naumburg .....	45
3. Pestalozzischule Zeitz .....	48

4. Arche Nebra .....	49
5. Kloster Memleben .....	50
6. Schlossruine Nebra.....	51
7. Heim für Kinder und Jugendliche in Bad Bibra.....	51
8. Pestalozzischule Hohenmölsen .....	52
9. Goethegymnasium Weißenfels, Haus 1 .....	53
10. Zeche Paul II .....	53
11. Gefahrenabwehrzentrum Burgenlandkreis .....	55
12. K 2189, Lützen, Schweßwitzer Straße, 2. Bauabschnitt.....	56
13. K 2647, Kleinhelmsdorf-Waldau, 3. Bauabschnitt ...	57
14. K 2197, Ortsdurchfahrt Tornau bis K 2196.....	58
15. K 2207, Brücke über die Bahn in Deuben .....	59

## **Schändung der Stolperstein-Gedenkstätten in Zeitz**

Leider muss ich den heutigen Bericht mit einem ernsten und traurigen Thema beginnen. In der Nacht zum 7. Oktober 2024 sind in Zeitz sämtliche Stolpersteine gewaltsam aus den Straßen herausgebrochen und gestohlen worden. Stolpersteine werden zum Gedenken an individuelle Schicksale jüdischer Mitbürger, die während des Holocaust verfolgt und ermordet wurden, vor deren letzten frei gewählten Wohnsitzen eingebracht. Insofern stellt diese Tat nicht nur einen Diebstahl oder eine Sachbeschädigung öffentlichen Guts dar, sondern zugleich eine Schändung dieser Mahn- und Gedenkstätten. Und damit wird noch eines klar: Die Wahl des Termins ist ganz offensichtlich kein Zufall. Denn es handelt sich um den ersten Jahrestag des Angriffs auf Israel.

Damit ist auch dieser Anschlag auf die Stolperstein-Gedenkstätten offensichtlich antisemitisch motiviert.

Um diesen wichtigen Bestandteil unserer Gedenk-, Mahn- und Erinnerungskultur möglichst kurzfristig wieder zurück zu erhalten, habe ich - abgestimmt mit der Stadt Zeitz - zu Spenden aufgerufen. Dieser Spendenaufruf hat ein beeindruckendes Echo erfahren, so dass bisher 50.208,63 Euro eingezahlt wurden. Die Beträge reichen dabei von fünf Euro bis zu größeren Einzelspenden von 1.000 Euro. Insgesamt haben sich bisher 1.027 Spender beteiligt, was die wichtige Bedeutung des Gedenkens an jüdisches Leben, aber gewiss auch die positive Wahrnehmung dieser speziellen Form der künstlerischen Erinnerungskultur unterstreicht.

Von diesem großen Zuspruch ermutigt, werden wir uns in den kommenden Wochen Gedanken machen, wie wir das gespendete Geld einsetzen. Der Burgenlandkreis wird dabei nicht allein über die Verwendung der Spenden entscheiden.

Mit Oberbürgermeister Christian Thieme habe ich abgestimmt, dass wir eine Jury einberufen und mit Persönlichkeiten besetzen möchten, die weitere Vorschläge, Ideen und Initiativen zum An- und Gedenken an das jüdische Leben in Zeitz bewerten und die Spenden dafür freigeben. Auch die Arbeit des Simon-Rau-Zentrums soll unterstützt werden.

Ich danke denjenigen, die den Spendenauf Ruf unterstützt haben und natürlich allen Spendern.

## **Geflügelpest im Martzschpark Lützen**

Am 13. September 2024 wurde im Martzschpark Lützen bei einem Schwan das Virus der aviären Influenza (Geflügelpest) amtlich festgestellt.

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt hatte daraufhin den Park für jeglichen Besucherverkehr gesperrt. Alle dort gehaltenen 110 Vögel, ausgenommen Tauben, mussten getötet und unschädlich beseitigt werden.

Weiterhin wurde in den Ortschaften Lützen und Meuchen die Aufstallung aller gehaltenen Vögel verfügt. Auf dem gesamten Hoheitsgebiet des Burgenlandkreises war die Durchführung von Ausstellungen, Märkten und Schauen sowie Veranstaltungen ähnlicher Art verboten, bei denen Geflügel und/oder in Gefangenschaft gehaltene Vögel,

einschließlich Tauben, verkauft, gehandelt oder zur Schau gestellt werden.

Nach Abschluss und amtlicher Kontrolle umfassender Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen konnte der Park am 2. Oktober 2024 wieder für den Besucherverkehr geöffnet werden.

Auch das Aufstellungsgebot für die oben genannten Gebiete sowie das Verbandsverbot habe ich inzwischen aufgehoben. Die entsprechende Verfügung trat am 20. Oktober 2024 in Kraft.

### **Ausbau der Gleise für die Unstrutbahn zwischen Freyburg und Karsdorf**

Die Deutsche Bahn hat zwischenzeitlich per Pressemitteilung vom 30. September 2024 bestätigt, dass

die Bauarbeiten zur komplexen Gleiserneuerung zwischen Freyburg und Karsdorf am 4. Oktober 2024 im Bereich Karsdorf begonnen haben.

Es werden Schwellen, Gleise und Weichen mit Hilfe eines Gleisumbauzuges erneuert. Die Bauarbeiten enden voraussichtlich im Februar 2025.

Abgesichert ist der Ersatzverkehr mit Bussen zwischen Naumburg und Wangen durch ein von der Deutschen Bahn beauftragtes Busunternehmen.

### **Erörterungstermin für geplante Batterierecyclinganlage in Gera-Cretzschwitz**

Das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) teilte dem Umweltamt des Burgenlandkreises am 27. September 2024 mit, dass der

Erörterungstermin für die im Industriegebiet Gera-Cretzschwitz geplante Batterierecyclinganlage am 6. November 2024 ab 9.30 Uhr im Saal des Kultur- und Kongresszentrums in Gera stattfindet. Der ursprünglich im Mai 2024 vorgesehene Termin war wegen des großen Umfangs der im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung vorgetragenen Argumente und Einwendungen zunächst abgesagt worden.

Mittlerweile sind beim TLUBN insgesamt 7.798 Einwendungen eingegangen, davon 1.610 als Einzeleinwendungen sowie 6.188 Unterschriften. Die übergebenen Einwendungen wurden zwischenzeitlich gesichtet und durch die Genehmigungsbehörde sowie die für die einzelnen Themen zuständigen Fachbehörden in Thüringen bewertet. Der Erörterungstermin dient dazu, die

erhobenen Einwendungen zu diskutieren und diesbezüglichen Argumente auszutauschen. Die Erkenntnisse aus dem Erörterungstermin werden bei der im Genehmigungsverfahren durch das TLUBN zu treffenden Entscheidung über die Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens berücksichtigt.

Der Burgenlandkreis hat zuletzt mit Schreiben vom 10. Juli 2024 eine gebündelte Stellungnahme gegenüber dem TLUBN abgegeben. Seit September 2023 steht der Burgenlandkreis über das Umweltamt in regem Kontakt zum TLUBN und hat sich dort insbesondere für die Beteiligung der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter-Forst und der Gemeinde Gutenborn im Genehmigungsverfahren eingesetzt, mögliche Beeinträchtigungen öffentlich-

rechtlicher Belange im Burgenlandkreis geprüft und ins Genehmigungsverfahren beim TLUBN eingebracht.

## **Suche nach einem Atommüllendlager**

In die Suche nach einem Atommüllendlager in Deutschland kommt wieder etwas Bewegung: Am 4. November 2024 bekommen die Landräte in den betroffenen Teilgebieten einen Steckbrief mit dem aktuellen Arbeitsstand, bezogen auf das jeweilige Teilgebiet übermittelt. Gleichzeitig wird ein Link zu einem sogenannten Navigator für die Endlager-Suche der Bundesgesellschaft bekannt gegeben, welcher ebenfalls am 4. November 2024 freigeschaltet wird.

Die Informationen zu den Arbeitsständen werden parallel in einer Online-Veranstaltung am 4. November 2024 ab 18 Uhr öffentlich präsentiert. Die Untere

Landesentwicklungsbehörde des Burgenlandkreises wird digital an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Zurückliegend hat das Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) in einer Veranstaltung am 10. Oktober 2024 das Konzept für die Beteiligung der Gemeinden und Landkreise in Phase I der Endlagersuche vorgestellt. Derzeit, genauer vom 14. bis 25. Oktober 2024, findet die Veranstaltungsreihe „Forumstage“ und vom 22. bis 23. November 2024 das “3. Forum Endlagersuche” in Würzburg statt. Hieran wird die Untere Landesentwicklungsbehörde themenbezogen für den Burgenlandkreis teilnehmen.

Sobald es hier neue Sachstände gibt, werde ich Ihnen dazu berichten.

## **Einführung der Bezahlkarte für Geflüchtete**

Die Bundesländer haben am 26. September 2024 den Zuschlag für die Umsetzung der Bezahlkarte an das Unternehmen secupay AG erteilt. Der Vertrag ist aber nach meinen Informationen noch nicht unterzeichnet.

Ziel des Innenministeriums in Sachsen-Anhalt ist es, die Bezahlkarte schnellstmöglich einzuführen. Mit Schreiben vom 9. Juli 2024 hatte die Innenministerin erklärt, dass die Kosten für die Einführung und den Betrieb der Bezahlkarte vom Land übernommen werden.

In einer Beratung mit den Asylbewerberleistungsbehörden am 8. Oktober 2024 hat das Innenministerium über umfangreiche Abfragen mit Blick auf die technischen Voraussetzungen informiert. Diese seien erforderlich, um eine reibungslose Einführung der Bezahlkarte zu

gewährleisten. Darüber hinaus plant das Innenministerium einen Einführungserlass. Ein entsprechender Entwurf soll im Vorfeld mit den kommunalen Spitzenverbänden abgestimmt werden, liegt aber noch nicht vor. Parallel sollen Schulungen für die verschiedenen Nutzergruppen in Form von Video-Tutorials und individuellen Fragenrunden angeboten werden. Am 14. November 2024 wird die nächste Zusammenkunft der Landräte mit der Innenministerin stattfinden. Ich hoffe, dann einen konkreten Termin für den Start zu erfahren.

### **Interkommunales Industrie- und Gewerbegebiet A9/B91**

In den Monaten August und September wurde durch mehrere Städte jeweils in Kooperation mit der Stabsstelle Strukturwandel zu Einwohnerversammlungen eingeladen.

Diese fanden in Zorbau, Langendorf, Granschütz und Nessa statt. Dabei wurde durch eine Einordnung des Gesamtvorhabens in die Aktivitäten des Strukturwandels ein Grundbild gezeichnet, welches dann durch die Dienstleister der Planungs- und Erschließungsstudie fachlich vertieft wurde. Im Nachgang nutzten die interessierten Teilnehmer die Gelegenheit, um ihre Fragen zu adressieren, welche vor Ort beantwortet werden konnten. Neben überwiegend sachlicher Kritik und geduldigem Austausch wurde zum letzten Termin in Nessa auch Dank für die dezidierten Darlegungen und Zusammenhänge geäußert.

Mit diesen Veranstaltungen ist der intensive Dialog zwischen Anwohnern, interessierten Bürgern, politischen Vertretern der betreffenden Gemeinden, der SEWIG und dem Landratsamt fortgesetzt worden. Es ist wichtig, diesen

Dialog zu führen, um frühzeitig auf die Bedenken und Sorgen, aber auch die Anregungen von allen beteiligten Seiten eingehen und Entwicklungsperspektiven unter hoher Beteiligung der Zivilgesellschaft ausloten und diskutieren zu können.

### **Berufs- und Ausbildungsmessen im Burgenlandkreis**

Einen kompakten Überblick über die Berufs- und Ausbildungsmessen, die wir im Burgenlandkreis zusammen mit verschiedenen Partnern durchgeführt und noch geplant haben, möchte ich Ihnen nachfolgend geben.

Zur 2. Zeitzer Berufs- und Ausbildungsmesse in den Klinkerhallen konnten wir 62 Unternehmen und 464 Besucher begrüßen. Ebenso erfolgreich war die 2. Weissenfelser Messe mit 55 Unternehmen und 700

Teilnehmenden. Auch die 3. Naumburger Ausbildungsmesse „myFuture“ verlief erfolgreich unter Beteiligung von 70 Unternehmen und knapp 600 Besuchern. Erst kürzlich, am 17. Oktober, fand der Unternehmensdialog zum Thema „Arbeitsmarktintegration“ in Zeitz statt.

Die vorgenannten Zahlen können sich sehen lassen und lassen einen hohen Wirkungsgrad dieser Veranstaltungen erwarten auf dem Gebiet unseres Landkreises erwarten.

Wir hoffen, diese Arbeit in diesem Kalenderjahr mit einer ebenso erfolgreichen Veranstaltung, dem „Rückkehrertag“ in Weißenfels, beschließen zu können. Dieser ist am 27. Dezember 2024 geplant.

## **Bau der Wasserstoff-Infrastruktur im Burgenlandkreis**

Das Vorhaben „H2-Cluster-BLK“ beinhaltet den Bau einer Wasserstoff-Pipeline entlang mehrere Industrie- und Gewerbestandorte im Burgenlandkreis. Es hat sich seit Einreichung der ursprünglichen Projektskizze am 22. Juli 2022 deutlich weiterentwickelt und verändert. Daher hat die Stabsstelle Strukturwandel bei dem für die Projektförderung zuständigen Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Investitionsbank Sachsen-Anhalt zum 30. August 2024 eine aktualisierte Projektskizze eingereicht. Die Skizze wurde insbesondere um einen Zeit- und Umsetzungsplan sowie ein Finanzierungskonzept ergänzt. Mit Schreiben vom 18. September 2024 informierte das Land Sachsen-Anhalt die Stabsstelle Strukturwandel darüber, dass eine

Förderung gemäß der Richtlinie Sachsen-Anhalt Revier 2038 weiterhin befürwortet wird.

### **Lage der ukrainischen Kriegsflüchtlinge**

Aktuell stellt sich die statistische Erfassung der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine im Burgenlandkreis bis zum 13. Oktober 2024 wie folgt dar:

registrierte Flüchtlinge aus der Ukraine:	6.605
darunter ukrainische Staatsangehörige:	6.406
noch im Burgenlandkreis wohnend:	4.376
darunter Kinder im Kindergartenalter:	298
darunter Kinder im schulpflichtigen Alter:	890

Seit meiner letzten Berichterstattung im September 2024 ist damit die Zahl der im Burgenlandkreis aufhältigen Personen um 107 Personen gesunken. Die Zahlen sind im Vergleich zu Anfang Februar dieses Jahres nach wie vor rückläufig. Der Höchstwert lag da bei 5.327 hier aufhältigen Personen.

### **Sprachkursangebote der Volkshochschule**

An der Volkshochschule Burgenlandkreis werden aktuell 22 Integrationskurse durchgeführt. Es handelt sich um drei Alphabetisierungskurse, 16 allgemeine Integrationskurse und drei B2-Kurse. Insgesamt nehmen derzeit rund 466 Personen an diesen Kursen teil. Im laufenden vierten Quartal starten drei weitere Allgemeine Integrationskurse sowie ein Alphabetisierungskurs.

Außer Integrationskursen bietet die Volkshochschule weiterhin Erstorientierungskurse an. Es laufen aktuell sieben Erstorientierungskurse, an denen insgesamt 106 Personen teilnehmen. Mit zwei Firmenkursen (Atrium Hotel Osterfeld und Tönnies) fördert die Volkshochschule auch den Spracherwerb berufstätiger Migranten. Ein weiterer Kurs ist in Vorbereitung.

Es ist weiterhin zu erkennen, dass Geflüchtete aus Syrien, Afghanistan und der Türkei einen höheren Bedarf an Alphabetisierungskursen haben, dass auf der anderen Seite aber Geflüchtete aus der Ukraine nach Abschluss der B1-Prüfung einen Bedarf an B2-Kursen haben, die die Volkshochschule daher nun verstärkt anbietet.

In den ersten drei Quartalen hat die Volkshochschule trotz der überaus angespannten Personalsituation rund 16.000

Unterrichtseinheiten im Bereich Deutsch als Fremdsprache durchgeführt, im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Steigerung um rund 13 Prozent.

Außerdem haben 358 Personen die Prüfung „Deutschtest für Zuwanderer“ abgelegt, 62 die Prüfung B2, 72 den Einbürgerungstest sowie 335 den Test „Leben in Deutschland“.

### **Verpflichtende Arbeitsgelegenheiten für Geflüchtete**

Über die Entwicklung der Durchführung von Arbeitsgelegenheiten (AGH) für Geflüchtete in Kombination mit einem Sprachkursangebot möchte ich Ihnen fortführend berichten.

Die Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für ökologische Sanierungs- und naturnahe

Fremdenverkehrs-Infrastrukturprojekte (GESA) und der Zeitzer innovative Arbeitsfördergesellschaft (ZIAG) umgesetzt.

Auszuführende Tätigkeiten sind unter anderem: Beseitigung von Windbruch- und Totholz in Parkanlagen und waldähnlichen Baumbeständen, Entfernung von Unkraut und Moos auf Wegen und Plätzen, einfache Mäharbeiten, Ausbesserungsarbeiten an Bänken, Schutzhütten, Zäunen und Geländern, Unterstützung der Mitarbeiter im Heimatnaturgarten.

Zurzeit sind 25 Personen in AGH tätig. Gegen 41 Personen laufen zur Zeit Sanktionen über einen Zeitraum von jeweils sechs Monaten.

Stand: 04.10.2024	AGH Weißenfels	AGH Naumburg	AGH Zeitz
<b>Eingeteilt aktuell:</b>	7	6	12

<b>Sanktionen:</b>	16	10	15
<b>Anhörungen:</b>	13	2	7
<b>Sprachkurs-Teilnehmer:</b>	3	6	2
<b>Teilnehmer in Arbeitsverhältnis gewechselt:</b>	8	2	6
<b>Teilnehmer in Vollzeit-Integrationskurse gewechselt:</b>	37	3	5

Es zeigt sich nach wie vor, dass nicht alle Personen, denen eine Maßnahme zugewiesen wurde, diese auch regelmäßig besuchen.

Das liegt an unterschiedlichen Gründen, welche allerdings zum überwiegenden Teil nicht von den Maßnahmeteilnehmern zu verantworten sind.

Erfreulich sind zwei Tatsachen: 17 Teilnehmer sind in Arbeitsverhältnisse gewechselt, 45 Personen sind im

Zusammenhang mit der Einführung der Arbeitspflicht in einen Vollzeit-Integrationskurs eingestiegen.

Insofern kann durchaus von einem erfolgreichen Angebot gesprochen werden. Denn jede Person, die eine Maßnahme besucht und das dazugehörige Sprachkursangebot nutzt, beschäftigt sich nicht nur sinnvoll und tut gleichzeitig etwas für das Gemeinwohl, sondern zeigt auch Integrationswillen und bereitet sich auf eine mögliche spätere Arbeitsaufnahme im sogenannten ersten Arbeitsmarkt im Burgenlandkreis vor.

### **Aufnahme von Geflüchteten im Burgenlandkreis**

Das Land Sachsen-Anhalt verteilt gemäß Aufnahmegesetz wöchentlich Asylbewerber und Geduldete auf seine Landkreise und kreisfreien Städte.

Die Lage im Burgenlandkreis stellt sich wie folgt dar:

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Summe
2021	66	22	83	95	266
2022	75	93	105	146	419
2023	188	62	198	210	658
2024	76	104	114	57*	

\* bis zum Berichtstermin am 21.10.2024

Deutlich absehbar ist somit ein Rückgang der Zuweisungen im Vergleich zum Vorjahr. Aktuell hat der Burgenlandkreis mit 12 bis 15 Personen pro Woche zu rechnen. Dadurch wird sich die Zahl der zugewiesenen Personen zum Jahresende voraussichtlich auf dem Niveau des Jahres 2022 bewegen.

## Versammlungslage im Burgenlandkreis

In der Fortsetzung der Berichterstattung möchte ich Ihnen heute wieder einen Überblick über die Anzahl der Versammlungen im Kreisgebiet sowie deren jeweilige Hauptorte geben. Hierbei habe ich die Berichterstattung auf die Vorjahre erweitert:

Quartal/ Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
I. Quartal	23	55	131	92	132
II. Quartal	37	89	102	65	68
III. Quartal	39	36	93	57	71
IV. Quartal	45	50	105	66	13 (07.10.24)
<b>Versammlungen</b>	<b>144</b>	<b>230</b>	<b>431</b>	<b>280</b>	<b>284</b>

Hauptversammlungsorte sind Zeitz mit 71, Naumburg mit 69 und Weißenfels mit 36 Versammlungen.

Thematischer Schwerpunkt der Versammlungsanmelder waren die „Bauernproteste“ in den Monaten Januar und Februar mit 62 Versammlungen (ohne die

Bauernversammlungen an den Autobahnen). Nunmehr wandelte sich das Bild, in dem die Versammlungen neben den Bauern die Handwerker und den Mittelstand, teils kombiniert mit der Unzufriedenheit mit der Bundesregierung und teilweise auch dem Ukrainekrieg in den Fokus nehmen. Es gab mehrere Versammlungen in den oben genannten Städten, die gegen Extremismus und für die freiheitlich-demokratische Grundordnung eintraten.

Bisher nahmen an den von uns erfassten Versammlungen im Burgenlandkreis rund 17.465 Teilnehmer teil. Dies stellt schon jetzt einen deutlichen Anstieg der Teilnehmerzahlen im Vergleich zum Vorjahr dar (2023: Gesamtteilnehmer 13.386).

## Lage auf dem Arbeitsmarkt im Burgenlandkreis

### Arbeitsmarktzahlen

Im Berichtsmonat September 2024 waren im Burgenlandkreis insgesamt 6.515 Personen arbeitslos. Die Zahl der Arbeitslosen im Burgenlandkreis ist damit gegenüber dem Vormonat um 74 Personen gesunken, liegt jedoch weiterhin mit 184 Personen über dem Vorjahresmonat September 2023. Die Arbeitslosenquote des Burgenlandkreises auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 2024 insgesamt 7,3 Prozent. Damit liegt der Burgenlandkreis weiterhin unter der Arbeitslosenquote des Landes Sachsen-Anhalt, welche 7,6 Prozent beträgt.

Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Zuständigkeit des Jobcenters Burgenlandkreis ist die

Arbeitslosenzahl im Berichtsmonat September 2024 um 35 Personen gegenüber dem Vormonat gesunken, hier wurden 4.572 Arbeitslose registriert. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist im September 2024 um weitere 66 gegenüber dem Vormonat gesunken und liegt bei 8.141. Gegenüber dem Vorjahresmonat September 2023 sind das 181 Bedarfsgemeinschaften weniger. Ebenso reduzierte sich die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten gegenüber dem Vormonat um 118 Personen auf 10.363. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das 169 Personen weniger. Die Anzahl der Langzeitarbeitslosen ist zwar in etwa konstant zum Vormonat, verzeichnet allerdings zum Vorjahresmonat (+263) einen Aufwärtstrend und macht mit 2.336 Personen einen Anteil von 51,1 Prozent der Arbeitslosen aus.

Der Anteil der ausländischen Arbeitslosen im Bürgergeld ist im Burgenlandkreis um 0,8 Prozent gesunken (12 Personen) und liegt bei 31,3 Prozent. Das entspricht 1.433 Personen.

Derzeit laufen im Burgenlandkreis 45 Integrations- und Sprachkursangebote, an welchen 711 Bürgergeldbeziehende, darunter 577 ukrainische Geflüchtete und sechs Personen aus dem sogenannten Chancenaufenthalt teilnehmen. Weitere 115 Ukrainer und zwei Bürgergeldbeziehende im Chancenaufenthalt werden durch das Jobcenter Burgenlandkreis aktuell mit arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Qualifizierung, Arbeitsgelegenheit, Projekte) in Bildungs- und Praxisketten bei der beruflichen Integration und im Spracherwerb unterstützt. Nach internen Erhebungen konnten im Jahr

2024 bislang insgesamt 1.279 Arbeitssuchende, darunter 231 ukrainische Geflüchtete auf dem Arbeitsmarkt platziert werden. Seit Jahresanfang wurden in 78 Förderfällen Unternehmen bei der Einstellung von Migranten mit Lohnkostenzuschüssen durch das Jobcenter unterstützt. Darunter waren 58 Einstellungen von Ukrainern und drei Einstellungen von Personen aus dem Chancenaufenthalt.

## Bürgergeld

Im Monat September 2024 bezogen insgesamt 13.872 Personen im Burgenlandkreis Bürgergeld. Das sind zwar 85 mehr als vor einem Jahr. Wenn man allerdings bedenkt, dass die Zahl der Ukrainer im Burgenlandkreis im selben Zeitraum von 2.473 auf 2.831 um 358 Personen zunahm, ist das ein sehr erfreuliches Ergebnis.

## **Jahresabschlüsse 2023 - Jobcenter Burgenlandkreis**

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales informierte am 14. Oktober 2024 vorab über das Ergebnis der Prüfung der Jahresabrechnung 2023. Die Prüfung umfasste die Ausgaben für die Titel Bürgergeld, Leistungen zur Eingliederung in Arbeit und Verwaltungskosten. Die Prüfung ergab in allen Positionen keine Beanstandungen.

Auch für die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes Jobcenter Burgenlandkreis wurde durch den Abschlussprüfer ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk und durch das Rechnungsprüfungsamt ein uneingeschränkter Feststellungsvermerk erteilt.

## Leistungsgewährung im Sozialamt

Das Antragsbegehren auf Leistungen des Sozialamtes steigt nach wie vor in allen Bereichen an.

Davon ist besonders der Bereich der stationären Pflege betroffen, da hier der Eigenanteil für die Bewohner der Pflegeheime stetig steigt und nicht mehr durch eigenes Einkommen oder Vermögen bezahlt werden kann. Es sind durchschnittliche Eigenanteile von circa 2.777 Euro monatlich von jedem Bewohner aufzubringen, die Pflegekassenleistungen sind hier bereits in Abzug gebracht. Zum 31. Dezember 2019 befanden sich 25 Prozent der Pflegeheimbewohner im Sozialhilfebezug. Das waren 678 Leistungsberechtigte. Zum 31. Dezember 2023 stieg diese Zahl bereits auf 50 Prozent an. Das waren 1.134 Leistungsberechtigte. Auch im Jahr 2024 ist die Anzahl der

Leistungsberechtigten weiterhin steigend. Sie beläuft sich zum 31. August 2024 auf 1.402 Personen. Damit hat sich in dreieinhalb Jahren die Anzahl der Leistungsberechtigten im Burgenlandkreis mehr als verdoppelt. Die Bearbeitungszeit eines Antrages beträgt aufgrund der weiterhin steigenden Antragszahlen derzeit mehr als acht Monate.

Aufgrund der Umsetzung des Wohngeld-Plus-Gesetzes im Jahr 2023 hat sich im Wohngeldbereich die Anzahl der Wohngeldempfänger im Vergleich zum Jahresende 2022 fast verdreifacht. Waren zum 31. Dezember 2022 473 Wohngeldempfänger und 238 offene Anträge zu verzeichnen, sind zum 9. Oktober 2024 nunmehr 1.187 Wohngeldempfänger im Leistungsbezug und 184 offene

Anträge zu verzeichnen. Die Bearbeitung eines Wohngeldantrages dauert derzeit bis zu sechs Monate.

### **Onlinedienst-Offensive**

Dank einer Unterstützung zweier Studenten, die derzeit im Bereich der Zentralen Steuerung ausgebildet werden, konnte die bürgerzentrierte Digitalisierung des Landratsamtes vorangetrieben werden. Hierfür wurde das Serviceportal ([service.burgenlandkreis.de](https://service.burgenlandkreis.de)) neu aufgesetzt und mit 36 selbstentwickelten Onlinediensten bestückt. Des Weiteren verweist das Serviceportal als zentrale Anlaufstelle auch auf 18 landesweite Onlinedienste. Zu den Diensten, die künftig online angeboten werden, gehören zum Beispiel Führerscheinangelegenheiten, Gesundheitsdienste oder Anträge zu Bauen und Wohnen. Neben der Funktionalität

achten wir dabei hauptsächlich auf Benutzerfreundlichkeit.

Um diese optimieren zu können, haben wir am 16. Oktober 2024 einen Test in Form einer Umfrage gestartet, in der Bürger das Serviceportal samt seiner Onlinedienste bewerten können.

Weitere Onlinedienste werden, sobald verfügbar, fortlaufend dem Serviceportal hinzugefügt.

## **12. Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“**

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ blickt im Burgenlandkreis auf eine lange Tradition zurück. Immer wieder aufs Neue zeigen die Dorfgemeinschaften in unserem Landkreis, wie engagiert und stark der Zusammenhalt in unseren Dörfern ist. Prämiert werden Initiativen und innovative Vorhaben zur Gestaltung eines

attraktiven Dorflebens. Bewertet werden dabei vor allem das Vorhandensein eines besonders lebhaften Kultur- und Vereinslebens für Jung und Alt, aber auch Arbeitsplätze, soziale Einrichtungen im Ort und in der Nähe des Ortes spielen beispielsweise eine Rolle. Die diesjährige Jury konnte sich bei den Rundgängen in den Dörfern von vielseitigen Aktivitäten und besonders dem ehrenamtlichen Engagement bei der Entwicklung lebenswerter und attraktiver Dörfer im Burgenlandkreis überzeugen.

Insgesamt hatten sich 18 Dörfer zum Kreiswettbewerb angemeldet. Die Dorfbegehungen erfolgten zwischen April und Juni. Die Abschlussfeier fand am 25. September 2024 in Taucha statt.

Aus dem 12. Kreiswettbewerb gingen Spora und Reichardtswerben als Sieger hervor, die im nächsten Jahr

den Burgenlandkreis im 12. Landeswettbewerb vertreten werden. Meinen herzlichen Glückwunsch den Gewinnern und Platzierten und vielen Dank an die zahlreichen Ehrenamtlichen, die in ihren Wohnorten wirken und ein solches Abschneiden damit erst ermöglichen. 10 Dörfer gewannen Silber:

Prittitz, Schönburg, Possenhain, Taucha, Röcken, Meyen/Wettaburg/Beuditz, Müncheroda, (Neu-)Janisroda, Haynsburg und Geußnitz

Sechs Dörfer wurden mit der Bronzemedaille geehrt:

Nessa, Keutschen/Zembschen, Schellsitz, Thalwinkel/Bergwinkel, Krauschwitz und Kayna

## **Start Projekt ego.-Wissen**

Das Programm ego.-Wissen zielt auf eine regional ausgerichtete Förderung von Existenzgründern. Seit 2015 konnten im Burgenlandkreis darüber 25 Kurse mit über 300 Teilnehmern erfolgreich durchgeführt werden. Nach einer Förderpause startete nun ein neues Projekt mit einer Laufzeit von drei Jahren bis zum 30. April 2027. Dadurch können in Naumburg, Zeitz und Weißenfels wieder regelmäßig kostenlose Qualifizierungskurse angeboten werden.

Der Burgenlandkreis ist für die Organisation und Steuerung der Qualifizierungskurse verantwortlich, welche von regionalen Bildungsträgern durchgeführt werden. Hierzu wurde eine Förderung in Höhe von 786.000 Euro aus

Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus und des Landes Sachsen-Anhalt zugesagt.

Am 7. Oktober 2024 startete in Zeitz der erste Vorgründerkurs, in dem sich acht Teilnehmende wichtige Kenntnisse für den Unternehmensstart aneignen konnten.

Ein Nachgründerkurs mit dem Ziel, die erfolgreiche Führung, Stabilisierung beziehungsweise Weiterentwicklung bereits gegründeter Jungunternehmen zu sichern, ist für November 2024 in Weißenfels geplant. Während der Projektlaufzeit sind je sechs Vor- und Nachgründerkurse geplant, in denen insgesamt bis zu 120 Existenzgründer eine Qualifizierung erhalten können. Dadurch soll eine kundenorientierte Gründungsbegleitung sowie die Kontaktpflege und Vernetzung der zuständigen Akteure der Gründerlandschaft im Burgenlandkreis unterstützt werden.

## Anlage zum Kreistagsbericht - Baumaßnahmen

### 1. Bildungscampus Weißenfels, Kloster St. Claren

Das Raumkonzept wurde im Juni mit dem Landesschulamt erörtert und soll nach weitergehender Abstimmung mit den jeweiligen Schulverantwortlichen bis Ende des Jahres endgültig beschlossen werden. Am 14. August 2024 wurde unter Beteiligung des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie, der Staatskanzlei, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der beauftragen Planungs-ARGE eine Abstimmung über den weiteren Ablauf der Maßnahme und mögliche zusätzliche Fördermittel besprochen. Der Burgenlandkreis stellt einen Fördermittelantrag zur Sanierung von Grabplatten. Es ist beabsichtigt, die

Grabplatten zukünftig als Exponate im Kloster St. Claren unterzubringen. Zurzeit werden Gutachten über Feuchte und Schadstoffe erstellt. Die Baugrunduntersuchung wurde durchgeführt. Die Auswertung steht noch aus. Die Bauunterlagen sollen im 1. Quartal 2025 an den Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (BLSA) zur Prüfung übergeben werden. Nach derzeitigem Stand ist der Baubeginn im Jahr 2026 zu erwarten.

## 2. Bildungscampus Naumburg

Der Bildungscampus Naumburg wird ab 2028 die Albert-Schweitzer-Sekundarschule, die Pestalozzischule Naumburg sowie den Naumburger Standort der Berufsbildenden Schulen an einem Ort vereinen.

Der Bildungscampus bietet auf Grund der räumlichen Voraussetzungen vielfältige inhaltliche Potenziale: So sind beispielsweise die Klassenzimmer ausreichend groß um vielfältige Lehr- und Lernmethoden zu ermöglichen, die öffentlichen Bereiche wie etwa die Gänge oder Treppenaufgänge sind so ausgelegt, dass sie ebenfalls für Gruppenarbeiten und Einzellernen mitgenutzt werden können. Sowohl im Innen- als auch im Außenbereich stehen vielfältige Bewegungs- und Rückzugsbereiche zur Verfügung. Das ist möglich, weil Räume multifunktional genutzt werden: So kann etwa die Mensa zur Aula umgebaut werden, was erhebliche Flächen einspart.

Der Landkreis verfolgt mit dem Modell zum einen das Ziel, allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit eines

Schulabschlusses ohne Ortswechsel zu ermöglichen und den Wechsel zwischen den Schulformen zu erleichtern. Zum anderen liegt der Fokus durch die drei eingebundenen Werkstätten sowie die Verzahnung von allgemein- und berufsbildenden Schulen auf der Berufsorientierung und dem Praxislernen. Schließlich können durch die Zusammenführung der drei Schulen an einem Ort Kooperationen gebildet und Synergien genutzt werden, etwa in Bezug auf Sekretariate, Hausmeister, Schulsozialarbeit oder IT.

Die Entwässerungsgenehmigung und die wasserrechtliche Erlaubnis für den Bildungscampus liegen inzwischen vor. Die Baugenehmigung seitens der Bauaufsichtsbehörde der Stadt Naumburg wird zeitnah erwartet. Das Gelände wurde inzwischen umlaufend mit Bauzaun gesichert. Aktuell

werden die Ausführungsplanung und die ersten Leistungsverzeichnisse erarbeitet, so dass die Veröffentlichung planmäßig Mitte November erfolgen kann. Geplanter Baubeginn ist im zweiten Quartal 2025.

Der Kaufvertrag für das Grundstück, das momentan noch dem Technischen Hilfswerk (THW) gehört, wird zurzeit vorbereitet und soll am 18. November 2024 notariell beurkundet werden. Dies muss rechtzeitig vonstattengehen, damit die bewilligten Fördermittel abfließen können. Der Auszug des THW wurde von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) auf August 2027 terminiert. Aus diesem Grund werden zunächst die Planung und Ausschreibung für Schule und Sporthalle forciert.

### 3. Pestalozzischule Zeitz

Das Baumeisterlos wurde im Vergabeausschuss vom 1. Oktober 2024 beschlossen und danach beauftragt. Der Rückbau sämtlicher Decken im Schulgebäude wird im Vergabeausschuss am 22. Oktober 2024 behandelt.

#### 4. Arche Nebra

Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Servicegebäudes fand im Juni 2024 statt.

Aufgrund von Bauverzögerungen musste einem Auftragnehmer gekündigt werden. Diese Leistung wurde neu ausgeschrieben und konnte nach Prüfung und Wertung der Angebote an ein ortsansässiges Unternehmen vergeben werden. Durch diesen Verzug wird eine Fertigstellung des Outer Space Lern- und Erlebnisortes erst im Jahr 2025

erfolgen können. Im August 2024 wurde eine PV-Anlage auf dem Dach der Arche errichtet.

## 5. Kloster Memleben

Der Beginn der Bauarbeiten erfolgte im Januar 2023.

Nach Abriss des Gebäudeteils in der Nord-Ost-Ecke wurde festgestellt, dass zusätzliche Unterfangungsarbeiten zur Herstellung der Standsicherheit beider Giebel (Nordflügel sowie Ostflügel) sowie der Ostwand des Ostflügels notwendig sind. Diese Arbeiten wurden bis Juni 2024 ausgeführt. Im Juli 2024 wurden die Bohrpfähle für die Gründung des Neubaus hergestellt. Danach erfolgen die vorbereitenden Arbeiten zum Einbau der Bodenplatte. Die barrierefreie Herstellung der Außenanlagen wurde im Juni 2024 abgeschlossen.

## 6. Schlossruine Nebra

Im Zuge der Baumaßnahme an der Schlossruine Nebra hat sich der Zustand des Mauerzahns an der Nordost-Ecke der Anlage drastisch verschlechtert. Da die Gefahr des Einsturzes bestand, mussten zusätzliche Sicherungsmaßnahmen eingeleitet werden, um Schäden an der Denkmalsubstanz zu vermeiden. Parallel dazu wurden zwei Fördermittelanträge zur touristischen Erschließung der Anlage aus LEADER-Mitteln erstellt.

## 7. Heim für Kinder und Jugendliche in Bad Bibra

Anfang Oktober 2023 wurde mit den Bauarbeiten an der ehemaligen Kinderkrippe zum Kinderheim begonnen. Die Entkernungsarbeiten sind abgeschlossen. Der alte

Dachstuhl wurde abgebrochen. Zurzeit werden im Innenbereich Putz- und Trockenbauarbeiten durchgeführt. Die Rohinstallationen für Elektro/Heizung/Lüftung und Sanitär sind abgeschlossen. Es wurde mit der Feininstallation begonnen. Die Dacharbeiten inkl. Blitzschutz und Photovoltaikanlage sind fertiggestellt. Die Arbeiten an der Wärmedämmfassade sind zu 80 Prozent fertiggestellt. Die Bearbeitung der Freianlagen hat begonnen.

## 8. Pestalozzischule Hohenmölsen

Am 29. Mai 2024 erfolgte der Abschluss des Partizipationsverfahrens. Das Raumkonzept wurde den Nutzern und Beteiligten vorgestellt und ausgiebig diskutiert. Die gegebenen Hinweise zu Flexibilität der Raumstruktur und Aufzug am Schulgebäude (Fachkabinette) werden im

weiteren Planungsprozess berücksichtigt. Gegenwärtig erfolgen intensive Abstimmungen mit der oberen und unteren Denkmalschutzbehörde zum Dachgeschossausbau, Anbau des Aufzuges und zur Fassade des Schulgebäudes.

## 9. Goethegymnasium Weißenfels, Haus 1

Das Planungsteam erarbeitet die Planungsunterlagen zum Abschluss der Leistungsphase 2.

## 10. Zeche Paul II

Die Freischnittarbeiten und die Erfassung der vorhandenen Bausubstanz für die komplette Zechenanlage sind abgeschlossen und die Ergebnisse wurden mit der oberen und unteren Denkmalschutzbehörde, dem Bauordnungsamt

und der Lausitzer-Mitteldeutsche Bergbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) besprochen.

Am 15. Oktober 2024 hat ein Abstimmungstermin stattgefunden, zu dem über die jeweiligen Notsicherungskonzepte beraten wurde. Das Landesamt für Denkmalpflege Sachsen-Anhalt hat den mündlich vorgestellten und erläuterten Notsicherungskonzepten für den Turm und das Zechenhaus vorab zugestimmt.

Da sich die betreffenden Grundstücke auf zwei unterschiedlichen Gemarkungen befinden, ist mit der Stadt Zeitz abzustimmen, ob in der bauordnungsrechtlichen sowie denkmalrechtlichen Zuständigkeit die Genehmigungsbehörde der Kreisverwaltung tätig werden kann. Dies würde das Genehmigungsverfahren erheblich vereinfachen.

Parallel laufen Abstimmungen mit der Stabsstelle Strukturwandel, in welcher Form das Zechengelände in die Konzeption des Mitteldeutschen Bergbaumuseums eingebunden werden kann.

## 11. Gefahrenabwehrzentrum Burgenlandkreis

Die Baugenehmigung wurde am 16. Mai 2024 erteilt. Die Bauarbeiten haben am 10. Juni 2024 begonnen.

Derzeit finden Rohbau- und Tiefbauarbeiten statt. Diese Arbeiten liegen im Zeitplan.

Der Bauablaufplan an der Leitstelle ist auf einen Einbau der Leitstellentechnik im Juni 2025 ausgerichtet.

## 12. K 2189, Lützen, Schweßwitzer Straße, 2. Bauabschnitt

Der Ausbau der Kreisstraße 2189 in der Ortslage Lützen ab Einmündung Bundesstraße 87 bis zum Ortsausgang in einer Länge von circa 900 Meter ist als Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt Lützen, des Burgenlandkreises sowie des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (ZWA) Bad Dürrenberg vorgesehen.

Der 2. Bauabschnitt wird in einer Länge von circa 490 Meter ab Ortseingang Lützen bis zur Einmündung Mühlenstraße zuerst realisiert.

Die Vergabe der Leistungen erfolgte im Vergabeausschuss am 9. Mai 2023 an die OBG Ostdeutsche Baugesellschaft in Göthewitz.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.379.931 Euro, davon entfallen 569.326 Euro auf den Burgenlandkreis. Die Bauausführung erfolgt seit Mitte Juni 2023. Die Leistungen sind im Wesentlichen abgeschlossen. Derzeit werden noch Restleistungen an den Nebenanlagen durchgeführt. Die endgültige Fertigstellung ist für Mitte November vorgesehen.

### 13. K 2647, Kleinhelmsdorf-Waldau, 3. Bauabschnitt

Der 3. Bauabschnitt beginnt am Ende des 2020 fertiggestellten 2. Bauabschnittes und endet in der Ortslage Waldau, circa 100 Meter nach der Brückenunterführung an der Einmündung „Im Winkel“.

Die Ausführung der Baumaßnahme steht in Abhängigkeit von den derzeit laufenden Baumaßnahmen im Bereich Waldau und ist in Abstimmung mit der Verbandsgemeinde

Wethautal und dem Abwasserzweckverband Naumburg nach dem Ausbau des Ortsnetzes in Waldau und der Gemeindestraße Oberdorf voraussichtlich ab dem IV. Quartal 2024 vorgesehen.

Derzeit werden die Planungsunterlagen aktualisiert und die Verdingungsunterlagen erarbeitet.

#### 14. K 2197, Ortsdurchfahrt Tornau bis K 2196

Mit der Bauausführung wurde die Naumburger Bauunion GmbH & Co. KG beauftragt. Die Bauausführung erfolgte im Zeitraum vom 24. Juni 2024 bis zum 30. September 2024. Die feierliche Verkehrsfreigabe erfolgte am 10. Oktober 2024.

## 15. K 2207, Brücke über die Bahn in Deuben

Die Vermessungsarbeiten im Baubereich sind abgeschlossen, ergänzende Baugrunduntersuchungen werden derzeit durchgeführt. Weiterhin läuft die Genehmigungsplanung und, nach Einholung notwendiger Stellungnahmen, die erforderlichen Landschaftsplanungen für Freianlagen. So werden notwendige ökologische Voruntersuchungen durchgeführt und Umsiedlungen für die nachgewiesenen Zauneidechsen im Baufeld vorbereitet.

Parallel erfolgen weitere Abstimmungen mit der DB Netz AG über notwendige Sperrpausen für die Baudurchführung.